

Selbsthilfewe



adfc
Dortmund



FahrRad

2/2022

.....
Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe

Impressum

FahrRad 2/2022 · Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe aus Dortmund und Hagen

ADFC-Kreisverband Dortmund e.V. · Geschäftsstelle

Graudenzer Straße 11 / Ecke Gildenstraße, 44263 Dortmund

Wir arbeiten ehrenamtlich und haben unsere Geschäftsstelle montags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Redaktion: Georg Heßbrügge, Christiane Flüggen, Werner Blanke

Autor*innen: Andreas Bach (ab), Björn Künsting (bk), Christiane Flüggen (cf), Georg Heßbrügge (gh), Günter Maiß (gm), Helga Steinmeier (hs), K.-H. Kibowski (kib), Reinhold Hesse (rh), Sigrun Katscher (sk), Wulf Erdmann (we), Werner Blanke (wb)

Titelfoto: Günter Maiß

Layout und Druck: Druckerei Stöcker · Preinstraße 52 · 44265 Dortmund

Tel. 0231.464905 · www.druckerei-stoecker.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Blanke

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht immer mit dem Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge überein.

Kostenlose Zustellung an die Mitglieder

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund · IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13

Spendenkonto: DE36 4405 0199 0921 0002 19

<https://dortmund.adfc.de> · <https://zukunftsbarometer-dortmund.de> · <https://hagen.adfc.de>
buero@adfc-dortmund.de · radfahrjugend@adfc-dortmund.de · senioren@adfc-dortmund.de
Instagram: [adfcdortmund](https://www.instagram.com/adfcdortmund) · Facebook: ADFC Kreisverband Dortmund e.V.

Anzeige

druckerei
stöcker

info@druckerei-stoecker.de
www.druckerei-stoecker.de



Öffnungszeiten

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr

Freitag 8.30 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Preinstraße 52 Tel. 0231.464905
44265 Dortmund Fax 0231.464923

Inhalt

ADFC Dortmund

- Impressum 2
- ADFC Intern 4
- Mitmachen im ADFC Dortmund 5
- Frauenversammlung 6
- Macht Radfahren vor Ort Spaß oder ist es Stress? 7
- Das Fahrradparkhaus vor der Haustür 8
- Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt des ADFC in der Nordstadt 10
- Mit Radler*innen im Gespräch 12
- Vorstand ADFC Dortmund 51

Verkehrspolitik

- B1 Radweg 14
- Roter Teppich – Velorouten 16
- Radverkehr in Dortmund 18
- Radverkehr Emil-Figge-Straße 22

Termine

- Terminkalender 24
- Veranstaltungen finden 31
- Regelmäßig wiederkehrende Termine 32
- Allgemeine Informationen 33

Verkehrssicherheitsarbeit

- Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC 34
- Pedelec-Kurs 36
- Frauen-Radfahrschule 37

Touren

- Informationen zu komoot 38
- Grundkurs Outdoor-Navigation 39
- Rad-Sterntour Bad Zwischenahn .. 40
- Neue Bundesländer-Radtour 41
- Anmeldung Radtouren 2023 43
- Reisebericht Bad Zwischenahn 44
- Reisebericht Havel-Altmarkweg ... 46
- Reisebericht Jugendradtour 48



ADFC Intern

In diesem Heft greifen wir wieder viele aktuelle Themen auf und berichten über die Arbeit des ADFC in Dortmund.

Der **ADFC-Fahrradklima-Test** ist der Zufriedenheitsindex der Radfahrenden in Deutschland. Vom 1. September bis zum 30. November 2022 können Radfahrende wieder das Fahrradklima in ihren Städten und Gemeinden in Deutschland bewerten. Mach mit für Dortmund!

Die **Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt des ADFC** in der Nordstadt startet. Die Werkstatt – in Form von zwei Containern – befindet sich in der Dortmunder Nordstadt im Garten des BunkerPlus in der Blücherstraße 27. Der „BunkerPlus Garten“ wurde initiiert von der Integrationsagentur der AWO Dortmund – und mit zahlreichen Partnern umgesetzt, der ADFC war von Anbeginn dabei.

Auch wenn die Jugendverkehrsschule am Fredenbaum zurzeit renoviert wird, macht der ADFC zahlreiche **Verkehrssicherheitsaktionen** in Dortmund und bietet viel Unterstützung an.



veröffentlicht. Wir haben dazu mit dem Oberbürgermeister, den politischen Fraktionen in Rat und Bezirksvertretungen sowie der Verwaltung (Planungsamt/Tiefbauamt) einen intensiven und fruchtbaren Austausch. Unsere Expertise ist gefragt.

Im August ist mit dem **Fahrradhaus** an der Stadtstraße endlich wieder ein neues Haus in Betrieb gegangen. Diesmal ist es mit Hebeliften ausgestattet. So können die Räder besser eingehängt werden.

Wir können wieder viele **Neumitglieder** bei uns begrüßen. Zum besseren Kennenlernen planen wir wieder Neumitgliedertreffen in den nächsten Monaten.

Wir haben einen neuen **Vorstand** gewählt. Ihr findet neue Gesichter auf der Homepage auch mit Foto. Die Arbeitsverteilung wurde neu vereinbart. Im November planen wir eine Klausurtagung des Vorstandes.

Mitmachen beim ADFC. Wir suchen immer neue ehrenamtliche Aktive, die uns bei den Aktivitäten des ADFC unterstützen. In einem gesonderten Beitrag findet ihr nähere Angaben. Alle, die Lust und etwas Zeit haben: Meldet euch unter buero@adfc-dortmund.de. Wir treffen uns dann zum Gespräch.

Unsere **Geschäftsstelle** ist geöffnet. Codierungen für Räder und Verleih von Rädern und anderem Zubehör ist möglich. Mehr Info auf unserer Webseite.

(ab)



Der ADFC Dortmund lebt von der ehrenamtlichen Arbeit der Aktiven. Gemeinsam wollen wir bessere Radverkehrsbedingungen und mehr Spaß am Radfahren erreichen.

Wir suchen **Ehrenamtliche** u. a. für die Bereiche:

- **Fahrradtechnik:** Du bist ein begeisterter Schrauber/in und willst in unserer Werkstatt mithelfen?
- **Codierung:** Mindestens einmal im Monat werden bei uns Räder codiert. Dafür brauchen wir Helfer*innen für diese Aufgabe, denn es kommen bis zu 30 Räder an einem Termin.
- **Geschäftsstelle:** montags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr öffnet unsere Geschäftsstelle in Hörde. Wir verkaufen Karten, verteilen Infomaterial, geben Routentipps, beantworten Telefonanfragen, nehmen Anmeldungen entgegen.
- **Infostand:** Jedes Jahr sind wir auf vielen eigenen und fremden Veranstaltungen mit Infoständen vertreten und verteilen dort Material und stehen für Gespräche zur Verfügung.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Zweimal jährlich erscheint „FahrRad“. Artikel müssen geschrieben, Fotos gemacht und das Heft will verteilt werden. Weiterhin gibt es Flyer für bestimmte Aktionen.
- **Radtourenleitung:** Du möchtest bei Radtouren nicht nur mitfahren, sondern auch helfen? Dafür gibt es eine

Extraschulung. Als Schlussfahrer*in geht es auch ohne Schulung.

- **Radverkehrspolitik:** Mehr Platz fürs Rad kommt nicht von allein. Wir sind in vielen Gremien vertreten und setzen uns sehr konkret für die Verbesserung der Radinfrastruktur ein. Dazu haben wir einen Arbeitskreis, der sich regelmäßig trifft.
- **Verkehrssicherheitstrainings:** Für Kinder und Erwachsene machen wir Sicherheitstrainings überwiegend auf dem Verkehrsübungsplatz am Fredenbaum. Hinzukommen inzwischen auch extra Kurse für Frauen und Pe-delec Kurse.
- **Homepage und Medien im Netz:** Die Inhalte im Internet müssen erstellt und aktuell gehalten werden. Auch hier werden Fotos und Filme benötigt.
- **Radbegleitung:** Mit der Radbegleitung von Älteren oder unsicheren Menschen, wollen wir helfen, besser mit dem Rad im Alltag umzugehen.
- **Tandemfahren mit Blinden:** Wir haben Tandems zur Verfügung. Du hast Lust vorne zu lenken und dich anschieben zu lassen. Es wird sicher Spaß machen.
- **Andere Ideen:** Nicht alles haben wir aufgelistet. Auf einige Ideen sind wir noch gar nicht gekommen, aber Du!

Wir lassen niemanden allein. Überall wo du aktiv werden willst, gibt es Einweisungen. Viele Tätigkeiten erledigen wir im Team. Es ist immer Hilfe zur Stelle.

Bist Du dabei? Wir brauchen Dich!
Für die Verkehrswende!
Für mehr Platz fürs Rad!

Melde dich am besten per Mail unter: buero@adfc-dortmund.de

(ab)

Einladung zur Frauenversammlung 2022

Hiermit lade ich für unseren ADFC alle weiblichen Mitglieder und weibliche Radfahrerinnen zur **Frauenversammlung des ADFC Dortmund e.V.** für Donnerstag, den **27. Oktober 2022** ab 17 Uhr in der **Geschäftsstelle des ADFC Dortmund**, Graudenzer Straße 11 in Dortmund-Hörde ein.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Verabschiedung der Tagesordnung, evtl. Ergänzungen
3. Bericht der Frauenbeauftragten des ADFC Dortmund
4. Vorstellung des Frauennetzwerkes NRW des ADFC
5. Diskussion: Wie werden Frauen im ADFC Dortmund sichtbarer?
6. Diskussion: Was muss ich in Dortmund aus Frauensicht in der Verkehrspolitik verändern?
7. Sonstiges

Pizza und Bionade werden gereicht. Papier und Stifte stehen zur Verfügung. Ihr teilt mir Eure Wünsche, Ideen und Anregungen mit. Die Versammlung wird unter den Bedingungen der gültigen Coronaschutzverordnung NRW durchgeführt.

Um Anmeldung an s.katscher@adfc-dortmund.de wird gebeten.

Sigrun Katscher

Anzeige

domicil FORUM JAZZ & CREATIVE MUSIC

Highlights Herbst 2022
JAZZTÄGE DORTMUND 21.10.-26.11.
 IMMANUEL WILKINS
 ALABASTER DE PLUME
 JAKOB MANZ & JOHANNA SUMMER
 URI CAINE & THEO BLECKMANN
 JAZZRAUSCH BIG BAND
 MELANIE CHARLES
 ISAIAH COLLIER
 SEBA KAPSTAAD
 EIVIND AARSET
 JEFF PARKER
 u.v.a.



domicil, Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund
 Programminfo / Tickets:
www.domicil-dortmund.de
 domicil Jazzbar: Mo/Do/Fr/Sa ab 18:30 h





Macht Radfahren vor Ort Spaß oder ist es Stress?



Der ADFC-Fahrradklima-Test ist der Zufriedenheitsindex der Radfahrenden in Deutschland.

Macht das Radfahren vor Ort Spaß oder ist es stressig? Vom 1. September bis zum 30. November 2022 können Radfahrende wieder das Fahrradklima in ihren Städten und Gemeinden in Deutschland bewerten.

Schwarmwissen für Verkehrsplaner*innen und politisch Verantwortliche: Die lebensnahen Rückmeldungen, nützlichen Hinweise und Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger des ADFC-Fahrradklima-Tests lassen sich gezielt für Verbesserungen im Radverkehr nutzen. Die Ergebnisse helfen auch, die Erfolge der Radverkehrsförderung vor Ort zu bewerten.

Mithilfe eines Fragebogens können Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Meinung über „Spaß oder Stress“ beim Radfahren und im Straßenverkehr an ihrem Wohnort zum Ausdruck bringen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und findet 2022 zum zehnten Mal statt. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Mach mit für Dortmund!

Beim letztem Fahrradklimatest 2020 haben für Dortmund 826 Teilnehmer ihr Votum abgegeben. Sei dieses Jahr dabei!

Vom 1. September bis zum 31. November 2022 gibt es den Fragebogen unter diesem Link: <https://fahrradklima-test.adfc.de/teilnahme> oder mit diesem QR-Code:



Das Fahrradparkhaus vor der Haustür

Unser ADFC-Dortmund setzt sich nach Kräften für die Förderung der Fahrrad-Infrastruktur ein. Dabei geht es sowohl um die Erhaltung und Verbesserung bestehender Infrastruktur wie auch um die inhaltliche Begleitung neuer Infrastrukturmaßnahmen.

Zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur gehört auch die Schaffung von Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und Pedelecs. Gerade in den dicht bebauten Stadtteilen wissen wir oft nicht wohin mit unseren Rädern. Kellertreppen sind zu steil, Keller zu eng, Abstellräume fehlen, draußen stehen lassen und wo festmachen?

Hier schaffen die Fahrradhäuser Abhilfe. Sie bieten einen wetterfesten und abschließbaren Stellplatz für jeweils bis zu 12 Fahrräder.

Am 11. Juli konnten Andreas und Georg die Errichtung des 19. Fahrradhauses in der Innenstadt-West begleiten. Die letzten beiden Fahrradhäuser (FH) davor wurden Anfang 2021 errichtet. Seitdem hat sich viel getan.

Zum einen erwiesen sich die bisher errichteten FH-Typen als für Pedelecs weniger geeignet, da diese relativ schweren Räder nur schlecht in die oben angebrachte, starre Befestigung



zu hieven sind. Für die Fahrradkarussells mit Gasdruckfederliften waren die bisher verbauten Typen aber zu klein, sodass zunächst ein größerer FH-Typ entwickelt werden musste. Außerdem litt auch die Beschaffung neuer Fahrradhäuser unter Materialmangel und Lieferschwierigkeiten.

So sind wir im ADFC froh, dass nun das 19. Fahrradhaus steht und an die Nutzergemeinschaft übergeben wurde. Das Fahrradhaus wurde mit einem Zuschuss der Bezirksvertretung Innenstadt West und Beiträgen der Nutzergemeinschaft finanziert.

Wir hoffen, in diesem Jahr noch 2–3 weitere Fahrradhäuser errichten zu können. Darüber hinaus gibt es einige Projekte im Vorlauf, die unterschiedliche Bearbeitungsstände haben.

Wie komme ich zu einem Fahrradhaus?

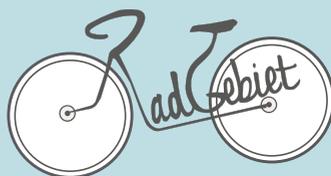
Zunächst müssen sich Interessierte zusammenfinden und gemeinsam entscheiden, ob sie ein solches Fahrradhaus haben wollen. Die Investition in ein Fahrradhaus wird in Dortmund üblicherweise von den Bezirksvertretungen auf jeweils einzelnen Antrag mit 2/3 der Investitionskosten gefördert. Das weitere 1/3 übernimmt die Nutzergemeinschaft. Aktuell sind dies ca. €4.900 brutto, aufzuteilen auf die 12 Einstellplätze.

Ist davon auszugehen, dass möglichst für alle 12 Einstellplätze Interessenten vorhanden sind, prüfen die Verantwortlichen unseres ADFC Dortmund in Verbindung mit der Stadt und DO-Netz den Wunschstandort. Sind alle Voraussetzungen gegeben und steht die Finanzierung, kann die Bestellung eines Fahrradhauses und dessen Errichtung in Angriff genommen werden.

Anzeige

Ihr Spezialist für Lastenräder

James D. Orpin · Neuer Graben 153 · 44137 Dortmund
Tel. 0231 33039182
jim@radgebiet.de · www.radgebiet.de



Lastenräder · Manufakturräder · E-Bikes · Zubehör · Service · Werkstatt

Wir sind spezialisiert auf

Lastenräder von
Bakfiets Ca Go Bikes Cargofactory Chike
Douze-Cycles Gleam-Bikes Hase-Bikes Muli Cycles
Tern Urban Arrow Winther Yuba

Manufakturräder von
Poison Bikes
Tout Terrain

Gern können Sie bei uns Demofahrräder für eine Probefahrt ausleihen. Die Proberunde um den Block ist natürlich kostenlos. Die Demo-Lastenräder verleihen wir kostenpflichtig auch für 3 oder 24 Stunden oder von samstags bis dienstags.

Nach vorheriger Terminabsprache (Tel. 0231-18576419) führt unsere Meisterwerkstatt in der Rosegger Str. 36 gern Reparaturen aus.

Öffnungszeiten	Mo	geschlossen	Öffnungszeiten	Mo	geschlossen
Werkstatt	Di - Fr	09:30 - 13.00 Uhr	Shop	Di - Fr	10.00 - 13.00 Uhr
		14.00 - 18.30 Uhr			15.00 - 18.00 Uhr
	Sa	09.00 - 14.00 Uhr		Sa	09.00 - 14.00 Uhr

Die Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt des ADFC in der Nordstadt startet

Mit der Selbsthilfwerkstatt gibt es endlich im größten Dortmunder Stadtbezirk eine ADFC-Anlaufstelle für Radelnde, die selbst ihr Rad in Schuss halten wollen. Idee ist es, vor allem diejenigen zu unterstützen, die selbst – zügig und ohne hohe Kosten – ihr Rad in Stand setzen wollen. Alle sind willkommen, besonders Kinder und Jugendliche. Hiermit leistet der ADFC einen Beitrag zur Sicherung von Mobilität und somit von gesellschaftlicher Teilhabe.

Der ADFC hat hierzu eine Werkstatt errichtet und mit Werkzeugen ausgestattet, die man braucht, um z.B. einen Platten zu reparieren, Speichen nachzuziehen, Bremsen einzustellen oder zu erneuern. Auf die Unterstützung beim Austausch (gängiger) Tretlager, Ketten

oder Ritzel ist das Team der Werkstatt vorbereitet. Auch die Tücken einer defekten Beleuchtung können gemeinsam bewältigt werden. Ersatzteile sollten mitgebracht werden, gebräuchliche Ersatzteile oder Kleinteile kann man vor Ort erstehen, das Werkzeug steht zum Verleih bereit.

Wichtig bei dem Angebot: Es stehen fachkundige, ehrenamtliche ADFC – Mitglieder unterstützend und beratend mit Tipps „Rund-ums-Rad“ zur Seite.

Der Standort

Die Werkstatt – in Form von zwei Containern plus Außenbereich – befindet sich in der Dortmunder Nordstadt, etwas versteckt in einer Stichstraße im Garten des BunkerPlus in der Blücherstraße 27.



Der „BunkerPlus Garten“ wurde initiiert von der Integrationsagentur der AWO Dortmund – und mit zahlreichen Partnern umgesetzt, der ADFC war von Anbeginn dabei. 2021 erhielt das gemeinsame Projekt „Nachhaltigkeit und Nachbarschaft in und am BunkerPlus“ den Integrationspreis der Stadt. Die rund 900 Quadratmetern große Grünfläche entwickelt sich zu einem Ort der Erholung und des gemeinschaftlichen und nachhaltigen Lernens. Ein Ort, um der Natur und den Menschen in ihrer Diversität zu begegnen und gemeinsam an nachhaltigen Projekten und Erfahrungen zu wachsen.

Die Selbsthilfwerkstatt wird durch den Quartiersfonds Nordstadt im Rahmen des Programms Soziale Stadt mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Dortmund gefördert.

Wann?

Geplant ist, den Service der Werkstatt von Anfang April bis Ende Oktober anzubieten. Das Pre-Opening der Selbsthilfwerkstatt erfolgte im Rahmen des Hafen-Spaziergangs am 27. August 2022.

Öffnungszeiten:

dienstags und samstags
jeweils von 15 bis 17 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird kein Kostenbeitrag erhoben. Jede Spende ist natürlich willkommen! Ersatzteile sind mitzubringen oder können, wenn vorhanden, in der Werkstatt zum Einkaufspreis erworben werden.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Adresse der Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt: Blücherstraße 27, Dortmund (Nordstadt)

Kontakte:

ADFC Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt:
Wulf Erdmann,
buero@adfc-dortmund.de
Tel 0231.13 66 85
Geschäftsstelle ADFC Dortmund e.V.
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund

<https://dortmund.adfc.de>

Facebook: ADFC Kreisverband Dortmund e.V.
Instagram: adfcdortmund

BunkerPlus Garten:

ikuz@awo-dortmund.de

(we, gm)



Radfahren in Dortmund

Mit Radler*innen im Gespräch

Radfahren in Dortmund macht Spaß und natürlich Sinn mit Blick auf nachhaltige Mobilität, trotz der vielen Widrigkeiten. Der ADFC interviewt Alltagsradler, um verschiedene Facetten des Radelns in Dortmund zu beleuchten. In diesem Heft ist es Jürgen, der Auskunft gibt. Er ist 56 Jahre alt und wohnt in Dortmund Eving.

Jürgen ist Alltags- und begeisterter Freizeit-/Sportradler. Er benutzt regelmäßig vier verschiedene Räder. Sportlich unterwegs ist er mit einem Karbon-Rennrad, vor allem in der Gruppe des Radsportvereins Dortmund Nord 1979 e.V. In der Stadt nutzt er ein Treckingrad mit Federgabel und Kuppelung für den Fahrradanhänger, mit dem



er Einkäufe von Getränkekisten etc. locker bewältigen kann.



Ein Klapprad kommt zum Einsatz für die Kombination Bahn und/oder Auto. Neu in seinem Zweirad-Fuhrpark ist ein sehr leichtes, hochwertiges Treckingbike mit Gepäckträger für große und kleine Touren.

Das eigene Auto steht in der Garage und wird selten benutzt.

In den letzten Jahren nutzt Jürgen das Rad auch vermehrt bei anstehenden Besuchen bei Freunden und Verwandten in den Nachbarstädten bis Münster etc., zum Teil in Kombination Rad und Bahn.

Den Weg zur Arbeit nach Essen fährt Jürgen mit der Regionalbahn. Am Hauptbahnhof bleibt das Fahrrad sicher in der überdachten und geschlossenen und bewachten Fahrradabstellanlage, die für Dauernutzer mittels Chip

24 Stunden am Tag zugänglich ist. Mit dem VRR Ticket 2000 kann Jürgen das Rad bei Bedarf kostenfrei mitnehmen.

Als besonderes Fitnessprogramm geht es per Rad etwa einmal pro Woche von der Essener Arbeitsstelle nach Dortmund Eving (Hinfahrt mit Rad im Zug): entweder 55 km an der Ruhr entlang oder am Rhein-Herne-Kanal 43 km (Dauer ca 2,5 Std / 2 Std).

Pedelecs steht Jürgen kritisch gegenüber: Er empfiehlt auch (Wieder-)Einsteigern erst einmal zu probieren, ob sie mit einem herkömmlichen Fahrrad nicht auch gut zurechtkommen: „Die meisten Fahrradkäufer wissen leider nicht, wie gut Fahrräder ohne Motor heutzutage sein können. Der Fahrradschrott, der auf uns zukommt, wird gewaltig sein, wenn die Akkus demnächst alle kaputt sind und die Fahrräder dann nicht mehr verwendet werden.“

Was die Fahrradinfrastruktur angeht, ist Jürgen ebenfalls kritisch: „Die Fahrradstraßen, die zur Zeit entstehen, sind zwar schön, machen aber für die meisten Radfahrer wenig Sinn, weil sie dort nicht wohnen und herfahren müssen. Dafür sollte man mehr in den Randbezirken machen, z.B. mit den roten Markierungen für die Fahrradspur.“

Problematisch sieht Jürgen auch die Verkehrsführung an großen Kreuzungen, z.B. der Kreuzung Mallinckrodtstraße / Leopoldstraße. Das hat er auch schon schmerzvoll am eigenem Leib erfahren: „Die Taxen stehen dort abends mit eingeschaltetem Stand-

licht und der Fahrradweg daneben Richtung Eving verläuft nicht gradlinig. Das irritiert anscheinend die rechtsabbiegenden Autofahrer. Ein PKW wollte dort rechts abbiegen und blieb stehen, also dachte ich, dass ich vorbeigelassen werde. In dem Moment als ich passieren wollte, fuhr der PKW wieder an und ich knallte gegen das Auto; der Fahrer hatte mich übersehen.“

„Ich finde nach wie vor, dass ein Fahrrad immer noch zu sehr als Freizeit- und Urlaubs-Gerät gesehen wird. Für mich ist das Fahrrad ein Gegenstand des alltäglichen Gebrauchs. Hier muss in der Entwicklung viel mehr getan werden. Das fängt schon bei den Gepäcktaschen an: die meisten sehen so aus, als wolle man damit zum Nordpol fahren. Auch bei den Klapprädern und deren Klappmechanismus stockt die technische Entwicklung. Hier ist noch viel Luft nach oben.“

(gm)



B1 Radweg

Ein getrennter Fuß- und Radweg entlang B1 ohne Hindernisse wäre ein Traum und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Nahmobilität.

Viele Alltagsradfahrer*innen nutzen den Fuß- und Radweg (im folgenden Weg) an der B1 mit dem Fahrrad für ihre täglichen Wege wie selbstverständlich. Zurzeit es sind nicht nur viele Baustellen direkt auf diesem Weg, die uns Radfahrer*innen hier die Freude am Radfahren vermiesen.



Das Baustellenschild, das die Autofahrer auf die Baustelle Lindemannbrücke (zwischen Westfalenhalle und Kreuzviertel) aufmerksam machen soll, steht wie selbstverständlich auf dem viel zu schmalen gemeinsamen Weg. Dies ist eine Barriere auch für sehbehinderte Fußgänger*innen und kann zu schweren Stürzen führen. Auch Radfahrer*innen sind bei Gegenverkehr und in den Abend- und Nachtstunden (durch die viel zu geringe Beleuchtung) einer Unfallgefahr ausgesetzt.



Dieser Weg hier ist schön anzusehen. Er ist jedoch viel zu schmal für die heutige Zeit und die Vielzahl an Radfahrenden (er darf in beide Richtungen befahren werden) und Fußgänger*innen. Der geklinkerte Bereich zwischen den Bäumen erinnert an Ausweichflächen zum Halten und Warten, bis der „Hauptweg“ wieder genutzt werden kann.



Hier, gut zu erkennen, parken Autos auf dem Weg vor der Tankstelle am Rheinlanddamm. Autofahrende, die von der B1 zum Tanken diese Tankstelle anfahren, überqueren den Fuß- und Radweg. Durch die geparkten Autos werden regelmäßig Fußgänger*innen und Radfahrer*innen übersehen. Genau an dieser Stelle hat mir als Radfahrerin ein Autofahrer schon die Vorfahrt genommen. Nur weil ich diesen Weg täglich fahre und daher Erfahrungen mit der Situation habe, konnte ich durch ein

gutes Bremsmanöver die Kollision mit der hinteren Beifahrertür des Autos vermeiden. Obwohl der Stadt Dortmund diese Situation seit 2021 bekannt ist, hat sie bisher nichts unternommen. Zurzeit kann diese Stelle nicht befahren werden, da hier eine Baustelle ist.

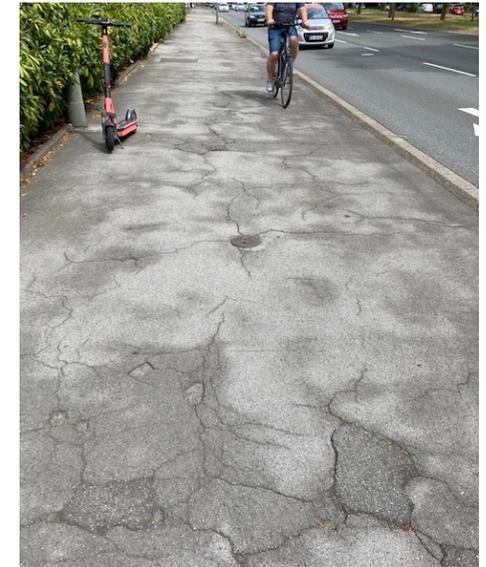


Dieses Foto wurde vor dem Fitnesscenter hinter der ersten E-Ladesäule für Autos (diese steht auf den Fuß- und Radweg) aufgenommen. Wie selbstverständlich parken hier Autos und der Lkw sogar mehrere Tage. An dieser Stelle ist genug Platz für einen Fuß- und Radweg in beide Richtungen wie er den heutigen Standards genügen würde. Es wäre sehr schön, wenn das Ordnungsamt hier den ruhenden Verkehr häufiger kontrollieren würde.



Hier parken Autos auf der Straße neben dem viel zu schmalen Weg. Im Hintergrund ist die E-Ladesäule für Autos zu erkennen. Auch hier würde durch Um-

verteilung des Verkehrsraumes und regelmäßige Kontrollen des Ordnungsamtes die Nahmobilität in der Stadt Dortmund gestärkt.



Vermeht werden E-Roller einfach so abgestellt. Auch auf diesem Weg. Diesmal ein E-Roller der Partnerfirma der DSW 21. Die Oberfläche des gemeinsamen Weges benötigt hier eine Generalüberholung, wie es bei der Fahrbahndecke der B1 für die Autofahrenden immer mal wieder gemacht wird.

Es wird Zeit für einen getrennten Fuß- und Radweg auf beiden Seiten entlang der B1. Einen Ratsbeschluss der Stadt Dortmund zur Förderung der Nahmobilität gibt es schon lange. Wann wird dieser auch bei der Infrastruktur in Dortmund umgesetzt? Das Radfahren in Dortmund könnte so schön sein.

(sk)

Roter Teppich – Velorouten

„Die Stadt Dortmund beabsichtigt, in den nächsten 10 Jahren vorrangig 9 Velorouten, je eine pro Außenstadtbezirk, als Hauptverbindung zwischen den Nebenzentren und der City zu realisieren. Die Velorouten werden überwiegend durch Straßen des Nebennetzes in Form von Fahrradstraßen geführt. Auf diesen Strecken erhalten Radfahrende Vorrang, die Rechts-vor-Links-Regelung wird hier aufgehoben. Eine flächige und durchgehende Roteinfärbung erhöht die Aufmerksamkeit und steigert die Verkehrssicherheit. Die Bevorrechtigung an Einmündungen ermöglicht ein durchgängig zügiges Befahren.

Auf Velorouten wird eine verfügbare Breite von 4,60m angestrebt (Begegnung Pkw/zwei nebeneinanderfahrende Fahrräder) zzgl. der erforderlichen Sicherheitsabstände zu parkenden Fahrzeugen. 4,00m sollten nicht unterschritten werden. Aber auch diese Querschnittsmaße gelten nicht absolut. Situationsangepasste Lösungen bleiben möglich. Im Vordergrund steht die Verwirklichung durchgehender Verbindungen.“

Dieser Auszug stammt aus der vom Rat der Stadt Dortmund am 12.05.2022 beschlossenen Radfahrstrategie.

Anzeige



Wir bringen Euch erntefrisches Gemüse direkt nach Hause. Ob aus unserer Demeter-Gärtnerei oder von regionalen Landwirt:innen: Kurze Wege garantieren beste Frische und schonen Klima und Umwelt.

DIE ABOKISTE 
BIO EINFACH LIEFERN LASSEN

www.abokiste24.de

Die Idee, attraktive, sichere und schnelle Fahrradrouen von den Außenbezirken bis in die Innenstadt zu führen, ist ein erster Schritt, Dortmund zur Fahrradstadt zu entwickeln. Die Routen müssen dann aber direkt in die Innenstadt führen und nicht bereits am Wall enden. Auch wenn das vorrangige Ziel „der Verwirklichung durchgehender Verbindung“ erreicht werden sollte, steht und fällt die Akzeptanz, neben dem Streckenverlauf, mit der Qualität der Routen. An vielen Stellen lassen die einschränkenden Formulierungen in der Radfahrstrategie zu den Velorouten („wird angestrebt“, „sollten nicht unterschritten werden“, „situationsangepasste Lösungen bleiben möglich“) Zweifel daran aufkommen, dass die zuvor genannte guten und hohen Standards tatsächlich prägend sind. Klingen diese doch eher nach der allseits bekannten Formulierung „war stets bemüht“ - hat es aber leider nie geschafft.

- 4m bis 4,60m Breite muss der Standard sein, nicht die Ausnahme!
- „An Knotenpunkten erhält die Veloroute Vorrang“, muss der Standard sein, nicht die Ausnahme!
- „Bei Querungen von Hauptverkehrsstraßen ist eine dem Einzelfall angemessene Lösung zu finden.“ – Diese Einzelfalllösung darf nicht nur zuungunsten des Radverkehrs erfolgen.
- „Die Routen sollen möglichst umwegfrei ... ausgeführt werden,“ – umwegfrei muss der Standard sein, nicht die Ausnahme!

Die vorgesehene Änderung der Vorfahrt zugunsten der Fahrradstraßen bedeutet eine deutliche Verbesserung. Es muss aber auch gewährleistet werden, dass der Autoverkehr auf ein Minimum reduziert bleibt und falls erforderlich müssen Maßnahmen getroffen werden, um Kfz-Durchgangsverkehr auf den Velorouten zu unterbinden.

In der Radverkehrsstrategie wurde auch zutreffend festgehalten: „Die Velorouten ersetzen jedoch nicht hochwertige Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen.“ Es ist wichtig, dass parallel zu den Velorouten auch das Alltagsnetz mit hoher Priorität ausgebaut wird.

Der ADFC hat für jede der vorgesehenen Velorouten eine Bewertung vorgenommen und veröffentlicht. Sie sind auch auf der Internetseite <https://dortmund.adfc.de/artikel/velorouten> abrufbar.

Die Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge wurden von einigen Bezirksvertretungen aufgegriffen und flossen in ihre Empfehlung im Rahmen des politischen Vorgangs mit ein.

Der ADFC hofft, als einer der größten Interessenvertreter der Radfahrenden mit seinen konstruktiven Hinweisen bei den Entscheidungsträgern Einfluss nehmen zu können.

(bk)

Radverkehr in Dortmund

Großprojekte

Es ist nicht zu übersehen, dass an vielen Großprojekten an Hauptstraßen gearbeitet wird. Der Umbau des Ostwalls und des Schwanenwalls, hier bisher nur die Innenseite, zum „Radwall“ ist abgeschlossen. Beim Umbau der Steinstraße sind Radwege auf der Fahrbahn markiert worden, die so breit sind wie zuvor eine Fahrspur, die dadurch für den Kfz-Verkehr entfallen ist.



Stillstand, Warten auf Verbesserungen

Die Ummarkierung der Mehrzweckstreifen an der Derner Straße zu Radfahrstreifen ist immer noch nicht erfolgt, obwohl vor über einem Jahr, im August 2021 das für diese Straße zuständige Amt, Straßen.NRW, dem zugestimmt hat und sich das Tiefbauamt Dortmund bereit erklärt hat, die Markierung vorzunehmen.

An der Zillestraße, Kreuzung Hagener Straße, wo auch beide Ämter beteiligt sind, wurden zwar im Juli endlich die Radwegführungen, die sog. Radfahrrerfurten, markiert, sogar in Rot, aber weder auf der Nordseite noch der Südseite der Zillestr. wurden östlich der Hagener Straße Radwege irgendeiner Art geschaffen. Die Rotmarkierung Richtung Osten endet ohne die notwendige Weiterführung, die dort ganz einfach möglich ist durch Umwidmung



des Mehrzweckstreifens zu einem Radfahrstreifen.

Instandsetzung des Bestandes tut Not

Viele Straßen und Wege im Grünen, die sogar als Radwege beschildert sind, haben eine kaputte Oberfläche. Manche wurden erneuert, z.B. die Wülferichstr. in Brechten. Da wurden aber nur etwa 250m von 750m neu asphaltiert. Der als Fuß- und Radweg beschilderte Bereich der Hessischen Str., ca. 300 m, von der Moschee östlich Deutsche Str. bis Osterfeldstr. wurde im Juli 2022 neu asphaltiert, zwei Jahre nach der Mängel-meldung.



Auch der Radweg auf der Westseite der B54 im Bereich Victor-Toyka-Str. bis Unterführung Steinklippenweg erhielt ca. 100 m eine neue glatte Asphalt-schicht. Aber diese wenigen Punkte sind nur der sprichwörtliche „Tropfen auf dem heißen Stein“.

Der Fuß-/Radweg am Rand des Rombergparks, entlang der Eisenbahn am Bahnhof Tierpark, ist seit Jahren in einem schlechten Zustand, der Schotterbelag wird durch Regen immer wieder ausgewaschen und ergibt Furchen und Flächen mit rutschigem Geröll. Es ist gefährlich, dort zu fahren, der Weg ist nicht verkehrssicher. Die Bezirksvertretung hat schon vor vier Jahren Finanzmittel beschlossen, um den Weg asphaltieren zu lassen. Aber aus Gründen des Umweltschutzes wird eine Asphaltierung abgelehnt.



Kaputt ist auch die Straße Am Liebringskamp, wo die ausgeschilderte Radtour West und die städteverbindende Rundtour Eselohr Ost (Dortmund-Bochum-Witten) entlangführen.

Anzeige

HAPPE

KOHLEN-HEIZÖL

☎ 0231 43 38 33

44263 DORTMUND, GRAUDENZER STRASSE 7

EBERT
Zaun und Tor



Gittermattenzäune

Sicherheit für Ihr Grundstück



Sichtschutz

Geländer

Qualität und Erfahrung
seit über 100 Jahren



WPC-Zaunanlagen

Zierzäune



Türen und Toranlagen

- Kostenlose Angebotserstellung
- Zaunmaterial ab Lager
- Maßanfertigungen in eigenem Meisterbetrieb
- Montage durch Fachpersonal
- Kostenlose Anlieferung*

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH

Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

* ab einem Warenwert von € 400 im Stadtgebiet Dortmund - andere Ziele bitte anfragen

So wie für Großprojekte viel Personal für die Planung beschäftigt und Geld ausgegeben wird, genau so muss Personal und Geld, für die Instandsetzung von Straßen und Wegen zur Verfügung gestellt werden. Radverkehr kann nicht nur gefördert werden durch Umbau weniger Hauptstraßen, sondern dadurch, dass alle Straßen und Radwege im ganzen Stadtgebiet sicher und angenehm befahrbar sind und zum Radfahren einladen. Aber viele Wege sind im jetzigen Zustand abschreckende Beispiele zur Fahrradnutzung, Negativebeispiele zur Werbekampagne der Stadt „Umsteige(r)n“.

Alibi-Fahrradständer

Der neue Netto-Markt in Dorstfeld hat zwei Zufahrten und zwei Parkplatzflächen. Aber nur an einer Stelle wurden Fahrradständer aufgestellt: ganz am Rand des Parkplatzes an der Arminiusstraße. Von hier bis zum Eingang liegen noch zwölf Autoparkplätze. Also haben von hier zwölf autofahrende Kunden



den und viele andere von den anderen Parkplätzen es näher zum Eingang des Geschäftes als die Rad fahrenden Kunden. Das ist eine nicht radfahrerfreundliche und dem Grundgesetz widersprechende Festlegung durch das zuständige Planungsamt. Fahrradständer müssen aus Gleichheitsgründen genau so nah am Eingang platziert sein wie der nächste normale Autoparkplatz (Selbstverständlich sind Behindertenparkplätze am allernächsten zum Eingang anzulegen).

Auch die Fahrradständer an einem neuen Bürogebäude an der Hohenbuschei-Allee können nur als Alibi für die Berücksichtigung des Radverkehrs bezeichnet werden: billige Felgenkiller, Unverständlich, dass moderne Firmen sich nicht über hochwertige Fahrradständer informieren bzw. das zuständige Bauordnungsamt keine Empfehlungen gibt.



Bei diesen vielen Missständen kann weiterhin nur gesagt werden, dass Dortmund auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt ist, aber längst wirklich noch keine fahrradfreundliche Stadt ist.

(kib)

Radverkehr Emil-Figge-Straße

Die vor Jahrzehnten beim Bau Emil-Figge-Str. angelegten, sogenannten Bordstein-Radwege mit roten Pflastersteinen waren schon seit etwa 10 Jahren entschilbert, d.h., es gab keine Radwegbenutzungspflicht mehr. Radfahren auf der Fahrbahn war daher zulässig, ebenso weiterhin auch die Nutzung der Radwege. Ende 2021/Anfang 2022 wurde die Fahrbahn der Emil-Figge-Str. zwischen den Ampelkreuzungen Hauert und Vogelpothsweg neu asphaltiert und danach die Fläche neu gestaltet. Anstelle der bisherigen zwei Fahrspuren und der dritten Mittelspur zum Linksabbiegen wurden beidseitig Radschutzstreifen markiert und die restliche Fahrbahn hat keine Mittelmarkierung und auch keine Abbiegespuren mehr.



Vorteile der neuen Schutzstreifen:

Autofahrenden ist jetzt ganz klar, dass auch auf der Fahrbahn Rad gefahren werden darf.

Auf dem glatten Asphalt rollen die Räder besser als auf den Radwegen mit den roten Steinen und Rillen dazwischen.

Auf der Südseite, also Richtung Osten, war wegen der Säulen für die H-Bahn der Fuß- und Radweg viel zu eng. Zügiges Radfahren hier an der Gefällstrecke bis zum Vogelpothsweg war auf dem Radweg nicht möglich, ist es aber jetzt auf der Fahrbahn auf dem Schutzstreifen.

Kritik:

An den Ampelkreuzungen Hauert und Vogelpothsweg wurden die Abbiegespuren beibehalten, wenn auch kürzer als bisher. Die Schutzstreifen enden jeweils vor den Kreuzungen bzw. beginnen erst danach.

Der Beginn des Schutzstreifens nach dem Vogelpothsweg auf der Nordseite, also Richtung Westen, ist zu hinterfragen. Er ist erst nur 50 m lang und dann endet er, weil die Fahrbahn wegen der Mittelinsel an der Fußgängerampel zu schmal ist. Nach etwa 30 m Lücke ist der Schutzstreifen wieder markiert. So gibt es hier die üblichen Konflikte, wenn Autofahrende und Radfahrende in den Engpass hineinfahren.



Hinzu kommt, dass hier die Straße ansteigt und Radfahrende relativ langsam fahren. So wäre es günstiger gewesen, nach der Ampelkreuzung Vogelpothsweg den alten Bordsteinradweg noch bis hinter die Fußgängerampel zu belassen und dann erst mit einer Abrampung den Schutzstreifen beginnen zu lassen. So wäre Radfahrenden auch das Halten auf der Fahrbahn bei roter Fußgängerampel erspart geblieben, weil sie auf den Bordsteinradweg an der Ampel hätten vorbeifahren können / dürfen.

Im weiteren Verlauf endet der Schutzstreifen vor der Ampelkreuzung Hauert. Hier wurde eine Auffahrt auf den bisherigen Radweg gebaut, sodass Radfahrende auf diesem bis zur Ampel vorfahren und sogar an der Ampel vorbei rechts in den Hauert abbiegen können. Doch bei langen Autostaus vor der Ampel kann die Auffahrt gar nicht genutzt werden, weil sie sich zu nah an der Kreuzung befindet. Zudem ist die Auffahrt für zügiges Fahren nicht schräg genug und nicht rechtzeitig zu sehen, wenn Autos davor parken.



Und im Kreuzungsbereich wurden die roten Klinkersteine der bisherigen Radwege sowohl an der Emil-Figge-Str. als auch am Hauert entfernt, durch graue Steine ersetzt, sodass keine Radweg-

führungen mehr zu erkennen sind und fraglich ist, ob hier Rad gefahren werden darf.



Ähnliche Situationen in Richtung Osten vom Hauert zum Vogelpothsweg. Vom Hauert bis zur ersten Querstraße, M.-Schmeißer-Weg, hat die Emil-Figge-Str. eine starke Steigung, sodass Radfahren auf dem bisherigen Bordsteinradweg für viele Radfahrende besser wäre, als auf halbem Anstieg auf den Schutzstreifen auf die Fahrbahn wechseln zu müssen, zumal dort der Schutzstreifen durch eine Bushaltestelle unterbrochen wird.

Im Jahresarbeitsprogramm (JAP) 2021 wurde den Politikern zur Emil-Figge-Str. nur zur Kenntnis gegeben: „Deckensanierung im angegebenen Abschnitt im Rahmen der Straßenunterhaltung“. Aber dass dann Radfahrerschutzstreifen markiert wurden und bauliche Maßnahmen wie die Auf- und Abfahrten von den bisherigen Bordsteinradwegen und Ersatz von roten Pflastersteinen durch graue erfolgen würden, stand in der Vorlage nicht. Für die Umgestaltung der Straße und den baulichen Maßnahmen gab es rechtzeitig keinen Plan. Die Planung erfolgte erst während des Umbaus und so ergaben sich die Fehler.

(kib)

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

Oktober 2022

Tagestour

4. Oktober 2022 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Früchte-Teppich nach
Langenbochum

Länge: 82 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

6. Oktober 2022 · 14.00 – 18.30 Uhr

Zum Seepark nach Lünen

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus,
Bahnhof Stadthaus
Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 10 43 91

Tagestour

7. Oktober 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Emscherauen und Emscherquelle

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Tagestour

9. Oktober 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Nach Recklinghausen-Suderwich

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Codierung *)

10. Oktober 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: codieren@adfc-dortmund.de

Oktober 2022

Tagestour

11. Oktober 2022 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Schloss Nordkirchen

Länge: 81 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung

11. Oktober 2022 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Tagestour

15. Oktober 2022 · 11.00 – 18.00 Uhr

Zum Wehling

Länge: 76 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Fahrradtraining *)

22. Oktober 2022 · 11.00 – 12.00 Uhr

Sicherheitstraining mit dem
Pedelec

Treffpunkt: WÜTEC, Osterfeldstraße 45,
44339 Do-Eving
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Tagestour

23. Oktober 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Rund um Kamen und Bergkamen

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

Oktober 2022

Tagestour

25. Oktober 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Preussen Hafen über Waltrop

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Fahrradtraining *)

26. Oktober 2022 · 14.00 – 15.30 Uhr

Sicherheitstraining mit dem
Pedelec

Treffpunkt: Fahrradgeschäft Edelhelfer,
Harkortstraße 107, Do-Barop
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Informationsveranstaltung *)

27. Oktober 2022 · 17.00 – 19.00 Uhr

Frauenversammlung unseres ADFC

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Sigrun Katscher, Tel. 0170 84 28 359

Seminar *)

28. Oktober 2022 · 15.00 – 14.00 Uhr

ADFC-TourGuide-Seminar
Dortmund

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

November 2022

Tagestour

4. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Forsthaus Gysenberg

Länge: 65 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Fahrradtraining *)

5. November 2022 · 11.00 – 12.30 Uhr

Sicherheitstraining mit dem
Pedelec

Treffpunkt: Fahrradgeschäft Edelhelfer,
Harkortstraße 107, Do-Barop
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Halbtagestour

6. November 2022 · 10.00 – 14.00 Uhr

Kreuz und quer durch den
Dortmunder Südosten

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Codierung *)

7. November 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

8. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Schloss Cappenberg

Länge: 76 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

November 2022

Aktive

12. November 2022 · 10.00 – 14.00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle

(Nur für Mitglieder)

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Tagestour

12. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Datteln Yachthafen

Länge: 68 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung

15. November 2022 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Seminar *)

19. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

ADFC-TourGuide-Seminar

Dortmund, Refresh GPX

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Tagestour

20. November 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Nach Herne

Länge: 64 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 2177 4597

November 2022

Tagestour

22. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Olfen, Bork

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung *)

26. November 2022 · 10.00 – 15.30 Uhr

Vorstandsklausur

(nur für Mitglieder)

Treffpunkt: noch offen

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Werner Blanke, Tel. 0231 79 79 222

Tagestour

29. November 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Datteln Cafe Hosselmann

Länge: 66 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-

Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32



Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

Dezember 2022

Tagestour

2. Dezember 2022 · 10.00 – 15.00 Uhr

Auf den Syberg

Länge: 43 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Tagestour

3. Dezember 2022 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt am

Nadelmuseum

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

4. Dezember 2022 · 10.00 – 14.00 Uhr

Nordwärts nach Waltrop

Länge: 42 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Dezember 2022

Codierung *)

5. Dezember 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

13. Dezember 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach

Hattingen

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-

Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

18. Dezember 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach Witten

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 2177 45 97

Tagestour

20. Dezember 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach Witten

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

27. Dezember 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Jahres-Abschluss-Fahrt Unna

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

Januar 2023

Codierung *)

2. Januar 2023 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

3. Januar 2023 · 11.00 – 16.00 Uhr

Poree Bar

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

8. Januar 2023 · 10.00 – 14.00 Uhr

Im Winter nach Witten

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Informationsveranstaltung

10. Januar 2023 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Tagestour

22. Januar 2023 · 10.00 – 15.00 Uhr

Nach Sölde

Länge: 44 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 2177 45 92

Januar 2023

Informationsveranstaltung

25. Januar 2023 · 17.00 – 19.30 Uhr

Aktiventreffen

(Nur für Mitglieder)

Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dort-

mund, Graudenzer Straße 11

Tagestour

28. Januar 2023 · 10.00 – 16.00 Uhr

Nach Henrichenburg

Länge: 63 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Februar 2023

Tagestour

3. Februar 2023 · 10.00 – 15.30 Uhr

Rund um Schwerte

Länge: 47 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Halbtagestour

5. Februar 2023 · 10.00 – 14.00 Uhr

Durch den Dortmunder Nordwesten

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

Februar 2023

Codierung *)

6. Februar 2023 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

7. Februar 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Forellenhof

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

14. Februar 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Schloss Strünkede

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung *)

14. Februar 2023 · 18.00 – 19.00 Uhr

Was ist komoot?

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Aktive

18. Februar 2023 · 10.00 – 14.00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle (Nur für Mitglieder)

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Februar 2023

Tagestour

18. Februar 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Flierich Haus Böinghoff

Länge: 78 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,

Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

19. Februar 2023 · 10.00 – 16.00 Uhr

Zu Ida's Plätzchenstube

Länge: 47 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 2177 45 92

Informationsveranstaltung

21. Februar 2023 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Seminar *)

25. Februar 2023 · 10.00 – 16.00 Uhr

GPX Kurs

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 25 0

Tagestour

28. Februar 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Ümminger See, Kemnader See, Herbede

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,

Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2022 bis März 2023

März 2023

Tagestour

3. März 2023 · 10.00 – 16.30 Uhr

Nach Schloss Cappenberg

Länge: 59 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Halbtagestour

5. März 2023 · 10.00 – 14.00 Uhr

Wer weiß wohin?

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 92

Codierung *)

6. März 2023 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle
 ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

7. März 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Schloss Herten

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
 Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

März 2023

Tagestour

14. März 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Über Werne zum Forellenhof

Länge: 78 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

18. März 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Über Datteln zum Yachthafen nach Waltrop

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

19. März 2023 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Kökelsummer Hof bei Olfen

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 2177 45 97

Tagestour

21. März 2023 · 10.00 – 17.00 Uhr

Nach Suderwich über die KLT

Länge: 68 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
 Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

*) Termine benötigen zwingend eine Anmeldung

Zusätzliche kurzfristig angebotene Tagestouren, Termine und Veranstaltungen stehen spätestens 3 Tage vorher im Internet:

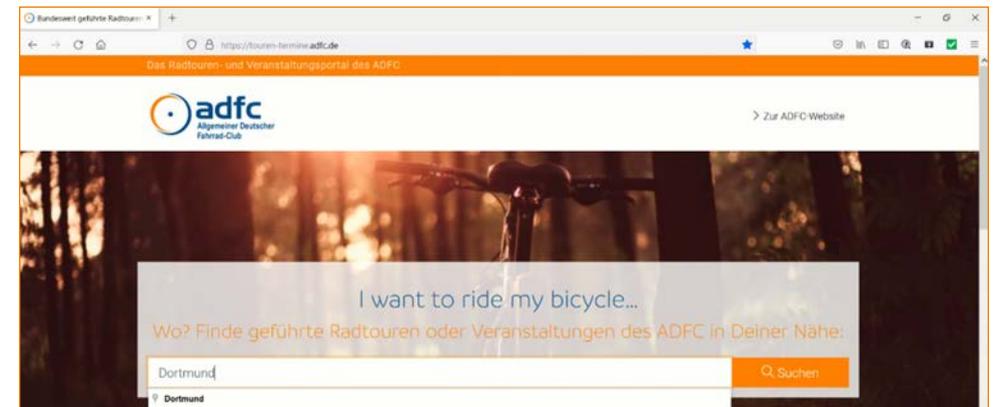
<https://touren-termine.adfc.de>

Treffpunkt, Tourbeschreibung und Tourlänge wird aktuell bekannt gegeben.

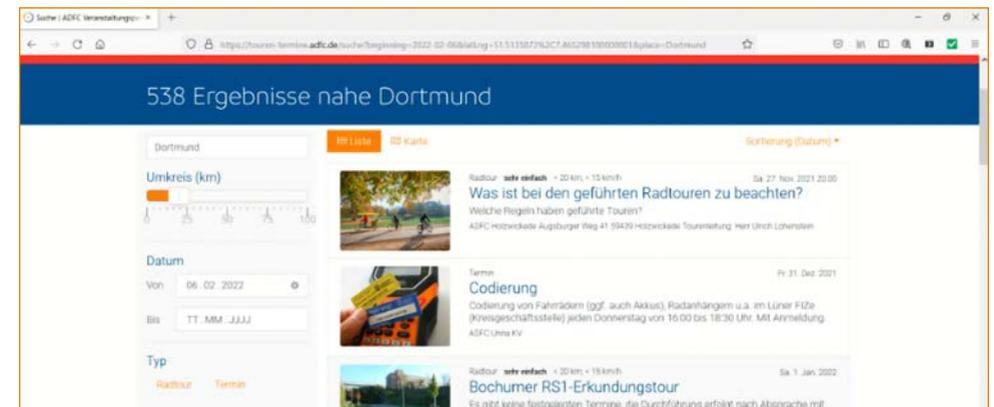
Wo finde ich die Termine für Radtouren und Veranstaltungen des ADFC Dortmund?

Es gibt im Internet eine bundesweite Übersicht über Veranstaltungen des ADFC: „Das Radtouren- und Veranstaltungsportal“

Diese ist einsehbar am PC, Smartphone und Tablet mit Internetzugang.



Link: <https://touren-termine.adfc.de>



In das Suchfeld Dortmund eingeben und auf „Suchen“ klicken.

Nun gibt es die verschiedenen Möglichkeiten die Einstellung anzupassen.

1. Umkreis verkleinern oder vergrößern
2. Termine einschränken
3. Nach Radtouren und Terminen unterscheiden

Für weitere Infos: r.hesse@adfc-dortmund.de oder buero@adfc-dortmund.de

Regelmäßig wiederkehrende Termine

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ADFC Dortmund

- Jeden Montag und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr
- An Feiertagen, Rosenmontag sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen
- Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde, buero@adfc-dortmund.de

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Robert-Koch-Realschule

- Nach Terminabsprache unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de oder Tel. 0231.71 30 66

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Geschäftsstelle ADFC

- Nach Terminabsprache unter buero@adfc-dortmund.de oder Tel 0231.75 39 38

Fahrradselbsthilfwerkstatt und Rad- lertreff seit 30 Jahren in Huckarde

- Jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr
- nicht in den Schulferien NRW oder an einem Feier-/ oder Brückentag
- In der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, Dortmund-Huckarde, Raum 109
- Friedhelm Geisler, Tel. 0162 430 79 80

Fahrradcodierung

- Termine in der Geschäftsstelle siehe Terminkalender
- Termine in Schulen, Betrieben
- Anmeldung erforderlich: <https://touren-terminde.adfc.de>
- Wir gravieren/markieren Ihr Rad mit einem Spezialgerät materialschonend am Sattelrohr mit einem individuellen Code aus Ihren Initialen und Ihrer verschlüsselten Adresse.
- Für ultraleichte Aluminium- oder Carbonrahmen und den Akku haben wir spezielle Aufkleber.
- Bitte bringen Sie unbedingt zur Codierung Ihren Personalausweis und den Kaufbeleg Ihres Fahrrades mit, Akku-Schlüssel nicht vergessen

Kostenlose Fahrradwache bei allen BVB Heimspielen

- 1 ¾ Stunden vor Spielbeginn bis 1 Stunde nach Spielende
- Treffpunkte: Rabenloh/Strobelallee, Rosenterrasse und Fahrradparkplatz Freibad
- buero@adfc-dortmund.de

critical mass dortmund

- immer am dritten Freitag des Monats um 19:00 Uhr am Friedensplatz
- www.velolove.me/cmdo

Tourenspenden

Der ADFC Dortmund bittet um eine Spende zur Anerkennung der Rundumversorgung, evt. Pannenhilfe und Ersten Hilfe während der Touren.

Spendenkonto

IBAN DE36 4405 0199 0921 0002 19 · Sparkasse Dortmund · BIC DORTDE33

ADFC-Kreisverband Dortmund e. V.

Graudenzer Str. 11 · 44263 Dortmund · Tel.: 0231 13 66 85 · Fax: 0231 7 21 22 98
<https://dortmund.adfc.de> · buero@adfc-dortmund.de

Allgemeine Informationen

Was ist bei den geführten Radtouren zu beachten?

Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert! Das Tempo der Fahrt richtet sich selbstverständlich nicht nach den Schnellssten, sondern nach den Langsamen der Gruppe. Wir sind uns nicht zu schade an Steigungen zu schieben. Die vorgesehene Geschwindigkeit ist in der Tourenbeschreibung hinterlegt.

Zwischen Tourenleitung und -begleitung besteht immer ein Kontakt, so dass niemand verloren geht.

Für jeden Teilnehmenden gelten die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. die StVO. Das Fahrrad muss verkehrstechnisch einwandfrei sein. Alle fahren auf eigene Verantwortung.

Bei bestimmten Touren ist allerdings eine gute Kondition erforderlich. Beachten Sie die Hinweise in den Tourenbeschreibungen, bevor Sie sich entschließen mitzufahren.

Die **Tourenschwierigkeit** für normale Fahrräder, wenn nicht anders angegeben:

- leicht: bis 35 km flach
- mittel: bis 35 km hügelig/bergig oder bis 70 km flach
- schwer: bis 70 km hügelig/bergig oder über 70 km flach

Ist die Tour (auch) für Pedelecs ausgeschrieben, gilt für die Fahrt mit einem normalen Fahrrad die nächst höhere Schwierigkeitsstufe.

Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC sind unsere Radtouren hinterlegt, hier der Link zum Portal:

<https://dortmund.adfc.de/aktuelles#c16245>

Im Portal ist eine Beschreibung der Radtour, z.B. Datum/Uhrzeit, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Länge, vorgesehene Geschwindigkeit, Tourenleitung.

Touren der Ortsgruppe Hagen

Die Termine der OG Hagen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Flyer; erhältlich in unserer Geschäftsstelle und im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22, Hagen, oder unter <https://hagen.adfc.de>

Bei einer Fahrradpanne während der Tour warten wir natürlich und helfen mit, bis das Problem beseitigt ist.

Organisation und Tourenleitung haften nicht gegenüber Teilnehmenden oder Dritten für infolge der Tour entstandene Schäden.

Kinder unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Die Tourenleitung hat das Recht die Tour abzusagen, z.B. wegen Wetter, Krankheit usw.

Bei Temperaturen von unter +5° C und bei Schnee oder Glatteis sowie Unwetterwarnung fallen die Radtouren aus.

Die Teilnahme an den Touren erfolgt in eigener Verantwortung und ist kosten- frei.

Gleichwohl werden kleine Spenden (Vorschlag: 1,50 EUR für Mitglieder und 2,50 EUR für Nichtmitglieder) für den ADFC gern entgegengenommen.

Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC

Der ADFC ist vielfältig zum Thema Verkehrssicherheitsarbeit in Dortmund unterwegs. Ausführliche Infos sind auf unserer Internetseite zu finden: <https://dortmund.adfc.de> Hier eine Auflistung unserer Aktivitäten:

Hilfsmittel

ADFC-Fahrradparcours mit Begleitheft

<https://dortmund.adfc.de/artikel/parcour-kiste>
zum Mieten oder zum Kauf

Leporello "Fahrradfahren leicht gemacht"

<https://dortmund.adfc.de/artikel/leparello-fahrrad-fahren-leicht-gemacht-2021>
insbesondere für die Fahrradausbildung als Leporello zum Einstecken oder als Vorlage für das Whiteboard

Fahrradvermietung für Schulkinder

<https://dortmund.adfc.de/artikel/vermietung-von-fahrraeder-und-kinderfahrraeder>

Unterstützung durch geschulte Mitarbeiter des ADFC Dortmund

Fahrrad- und Rollertraining

mit Schulklassen auf dem Schulhof, insbesondere im 2. Schuljahr nach rechtzeitiger Absprache
Zeitansatz: 2 Schulstunden pro Klasse
buero@adfc-dortmund.de

Fahrradtraining zur Vorbereitung auf die Fahrradausbildung

Ausgebildete Moderatoren von ADFC und Verkehrswacht begleiten das Training im 3. Schuljahr in der Jugendver-

kehrsschule nach Anmeldung bei Frau Bald vom Schulverwaltungsamt
Zeitansatz: 2 Schulstunden pro Klasse
hbald@stadtdo.de

Vertiefung der Radfahrkompetenz nach beendeter Fahrradausbildung im 4. Schuljahr

Die Schulklasse besucht mit dem Fahrrad markante Orte nach Wunsch Morgendlicher Fahrradausflug der besonderen Art mit Picknick unterwegs z.B. zum späteren Schulzentrum, zum Phoenixsee, Revierpark Wischlingen, Grävlingholzwald, oder anderen Orten. Begleitung durch ausgebildeten Fahrradscout des ADFC
radfahrjugend@adfc-dortmund.de

Fahrradstafette der Förderschulen

ADFC-Fahrradsout begleitet Schüler*innen von einer Förderschule zur nächsten. Diese werden dort mit einem kleinen Snack empfangen. Der Stafettenstab wechselt von Schule zu Schule mit geplanter gemeinsamer Abschlussveranstaltung
<https://dortmund.adfc.de/artikel/fahrradaktionen-fuer-kinder>

Meister auf dem Fahrrad

Schüler*innen qualifizieren sich während der Fahrradtrainings für diese Stadtmeisterschaft. In einer Abschlussveranstaltung werden die Meister ermittelt und anschließend gekürt.

Angebote in der Freizeit

Ferienaktion

In den Ferien dem Hobby nachgehen. Diese offene Angebot gibt es jedes Jahr zwei Wochen in den Sommerferien
<https://dortmund.adfc.de/artikel/fahrradaktionen-fuer-kinder>

Fahrradtraining für Jung und Alt

Samstags besteht die Möglichkeit, sein Können in der Jugendverkehrsschule aufzufrischen
<https://dortmund.adfc.de/artikel/samstagaktion-2022>

Fahrradrallye im Stadtbezirk

Besonderes offenes Angebot für radfahrende Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Kinder und deren Bezugspersonen erkunden ihren Stadtbezirk und besuchen auf der Strecke verschiedene Stationen.
vorstand@adfc-dortmund.de

Fahrradaktionen

bei Vereins-, Schul-, Kita- oder Straßenfesten nach Absprache möglich
buero@adfc-dortmund.de

Angebote für Kitas

Fahrrad- und Rollertraining in der Einrichtung

Training auf einem Platz an der Einrichtung
Zeitansatz: 30 bis 60 Minuten
Möglichkeit in Verbindung mit einer Elternveranstaltung zum Thema Kinder im Verkehr.
w.blanke@adfc-dortmund.de

Angebote an weiterführenden Schulen

Fahrradtrainings in der Unterstufe

Zeitansatz: 1 Stunde bis 2 Schulstunden
radfahrjugend@adfc-dortmund.de

Fahrradausbildung durch Vertiefung der Radfahrkompetenz rund um die neue Schule in der Unterstufe

Zeitansatz nach Absprache
radfahrjugend@adfc-dortmund.de

Erkundung des Schulwegs mit dem Fahrrad

Projekt nach Absprache ggf. mit Einrichtung eines Fahrradbusses
Zeitansatz nach Absprache
radfahrjugend@adfc-dortmund.de

Alle Angebote sind eingebunden in die Verkehrssicherheitsaktionen der Stadt Dortmund und werden von dieser gefördert.



SO GEHT
#FAHRRADLAND

Pedelec-Kurs

Der ADFC Dortmund und die Fahrradgeschäfte bieten ein Sicherheitstraining mit dem Pedelec an.



- Wann?** Mittwoch 26. Oktober 2022 14.00 – 15.30 Uhr &
Mittwoch 5. November 2022 11.00 – 12.30 Uhr
- Wo?** Harkortstr. 107, 44225 Dortmund
- Pedelec?** Eigenes Pedelec mitbringen



- Wann?** Samstag, 22. Oktober 2022 11.00 bis 12.30 Uhr
- Wo?** Osterfeldstr. 45, 44339 Dortmund
- Pedelec?** Eigenes Pedelec mitbringen

- Kosten?** ADFC Mitglieder 20,00 € (Mitgliedsausweis mitbringen)
Nichtmitglieder 30,00 €

Anmeldung erforderlich unter r.hesse@adfc-dortmund.de oder **0174 29 27 250**

Hinweis: Diese Veranstaltung findet im Außenbereich statt und kann witterungsbedingt ausfallen, Infos bei Reinhold Hesse.

Inhalt:

- Bremstechnik
- Kombination Gangschaltung und
- Motorunterstützung, Trittfrequenz
- Geschicklichkeitsübungen
- Handhabung des Pedelecs

Erklärungen zu:

- Akku
- Anfahrhilfe
- Display
- Diebstahlvermeidung
- Helm

Weitere Infos:

ADFC Kreisverband Dortmund, Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
buero@adfc-dortmund.de oder r.hesse@adfc-dortmund.de oder **0174 2927250**

Frauen-Radfahrschule: Unser Konzept geht auf!

Die Radfahrschule für Frauen hat einen enormen Zulauf. Das liegt sicher u. a. auch an unserem Konzept:

Wir – vier geschulte Trainer*innen – gehen davon aus, dass jede Frau an einem anderen Punkt steht, was ihre Radfahrkünste angeht, wenn sie zu uns kommt. Deswegen bieten wir keine Kurse an, in der alle gleich starten und mit gleichen Aufgaben loslegen. Wir lassen uns von jeder Frau ihre Selbsteinschätzung erzählen und machen uns ein Bild, wenn sie erste Übungen mit Roller bzw. Lauf- rad macht. Wir beobachten genau und geben individuelle Tipps und machen Mut, bis sie sich auf dem Roller oder Lauf- rad sicher fühlt. Das Tempo bestimmt die Lernende selbst und sie darf so lange bei einer Übung bleiben, wie sie möchte, ohne Angst, etwas zu verpassen.

Jede Frau wird von uns individuell betreut. Sie kann so oft kommen, wie sie möchte und das an unterschiedlichen Trainingstagen, die bis zu drei Mal in

einer Woche stattfinden. Sie selbst meldet sich an, wann sie möchte, und je nach Kapazität wird der Termin bestätigt. Dadurch profitiert sie auch von unterschiedlichen Trainer*innen mit etwas unterschiedlichen Methoden.

Das Lerntempo der Frauen ist unterschiedlich – und ein weiterer positiver Effekt der individuellen „Beschulung“ ist, dass jede bei sich bleibt, und so das Sich-Vergleichen wegfällt. Trotzdem entstehen nette Kontakte und Freundschaften, da sich Frauen mit ähnlichem Können automatisch zu kleinen Ausfahrten im Park zusammenfinden.

Leider ist derzeit der Platz der Jugendverkehrsschule noch nicht fertig renoviert und die Lernräder sind eingelagert. Deswegen wird es noch etwas dauern, bis wir wieder zum Training einladen können.

Kontakt:

Helga Steinmaier 0176 48 35 84 88

(hs, Bild Elisabeth Schmoeckel-Saglman)



Informationen zu komoot

komoot ist eine Online-Navigationsanwendung für unterschiedliche Geräte.

Du kannst damit:

- eigene Routen planen
- dich navigieren lassen
- Routen mit anderen teilen
- dich inspirieren lassen

Bist Du neugierig geworden?

Der ADFC Dortmund bietet dafür Einsteigerkurse in der Geschäftsstelle an.

Termin: 14.02.2023 um 18.00 Uhr

Wo finde ich die Veranstaltung?
Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC:

<https://touren-terme.adfc.de>

Weitere Infos bei Reinhold Hesse
r.hesse@adfc-dortmund.de oder
buero@adfc-dortmund.de



„Immer der Linie entlang“

Grundkurs Outdoor-Navigation

Auto-Navi:

einschalten, Ziel eingeben, losfahren!

Gute Outdoor-Navigation folgt etwas anderen Regeln. Sie brauchen:

- ein GPS-Gerät
- einen PC
- geeignete Software
- Kartenmaterial
- eine ADFC Schulung

Wir bieten auf Basis von Garmin Geräten & Software einen Grundkurs an.

Wann: 25.02.2023, 10.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Geschäftsstelle des ADFC

Max. Teilnehmer: 5 Personen
(je nach Corona-Regeln)

Kursleiter: Reinhold Hesse

Teilnehmerbetrag: 20 € für Mitglieder,
40 € für Nichtmitglieder

(Bitte mit der Anmeldung auf das Konto des ADFC Dortmund einzahlen:
IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13)

Anmeldung per E-Mail an:
r.hesse@adfc-dortmund.de



ADFC Kreisverband Dortmund e. V.
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund

Anzeige

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder



tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19



VELOMOBIEL.NL
Iedereen aan het wiel!



Bakfiets.nl



Unsere Themen sind:

- Was bedeutet GPS?
 - Einblick in Outdoor-Geräte und -Zubehör
 - Einführung in das Programm BaseCamp von Garmin & Installation
 - Überblick über verfügbares Kartenmaterial
 - freies Kartenmaterial „OpenStreetMap“ (Open Database Licence -ODbL-)
 - Navigation mit Tracks und Routen
 - Tourenportale oder „Wo und wie bekomme ich meine Tracks aus dem Internet?“
 - Touren: vom PC auf das Gerät und „in die Natur“ ...
- Alle Teilnehmenden erhalten einen Datenträger mit Schulungsinformationen.

6-tägige Rad-Sterntour in Bad Zwischenahn am Meer

30. April 2023 bis 5. Mai 2023

Radwege durchs Moor und um das Zwischenahner Meer, vorbei an dutzenden riesiger Baumschulen und wunderschön angelegter Privatgärten, Besuch des Parks der Gärten mit über 40 Mustergärten, Fahrt nach Oldenburg, Schloss Rastede, Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer, u. a. sind unserer Themen bei den Touren.



Der Zwischenahner Riesenwels (ADFC)

Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Reinhold Hesse und Gerd Stemmann eine mehrtägige Radtour durch.

Die maximale Streckenlänge beträgt pro Tag bis ca. 60 km. Die Tourenschwierigkeit ist mittel-schwer. Übernachtung im Hotel Hubertus**** in Bad Zwischenahn

Preis: Für Mitglieder 680 €
Einzelzimmerzuschlag 0 Euro
Nichtmitglieder +40 €

Leistungen:

- Übernachtung mit Frühstück und Abendessen (HP), inkl. Sauna- und Schwimmbadnutzung
- Tourenführung
- Reiseversicherung
- Eintrittsgelder
- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus inkl. Fahrrad-Transport von der Geschäftsstelle des ADFC Dortmund Do-Hörde

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 14 Personen, die maximale 18 Personen. Änderung des Tourenablaufes sind möglich.

Bei Interesse und weiteren Fragen gibt der Tourleiter Reinhold Hesse Auskunft, unter:
Tel. 0174 29 27 25 0 oder
r.hesse@adfc-dortmund.de

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
<https://dortmund.adfc.de>
r.hesse@adfc-dortmund.de
oder buero@adfc-dortmund.de

7-tägige Neue Bundesländer-Radtour

14. Juni 2023 bis 20. Juni 2023

Eine abwechslungsreiche Reise entlang der Thüringischen Städtekette, Pleiße und Elbe, durch Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt mit viel Natur, beeindruckendem Mittelgebirge, reizende Flusstäler sowie kulturgeschichtliche Vielfalt, erwarten uns auf dieser Fahrradtour.

Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Dietmar Kobusch und Klaus Peter Medeke eine siebentägige Radtour durch.



Wartburg (ADFC)

Die maximale Streckenlänge pro Tag beträgt bis ca. 82 km. Die Touren sind zumeist flach, aber aufgrund ihrer Länge als schwierig einzustufen. Die 6 Hotelübernachtungen mit Frühstück sind in Gotha, Jena, Altenburg, zwei Übernachtung in Leipzig, und eine weitere Dessau.

Preis: Für Mitglieder 690 € im DZ
Einzelzimmerzuschlag 190 €
Nichtmitglieder +40 €

Leistungen:

- An- und Abreise erfolgt per DB von Dortmund-Eisenach hin, Magdeburg-Dortmund zurück.
- Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück.

- Die unten aufgeführten Besichtigungen und Reiseversicherung.

Geplanter Tourenverlauf:

- Eisenach, Außenbesichtigung der Wartburg, Weiterfahrt nach Gotha
- Gotha
- Jena
- Altenburg
- 2 Übernachtungen in Leipzig
- Dessau
- Magdeburg über Elberadweg mit Wasserstraßenkreuz
- Rückfahrt nach Dortmund

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, die maximale Anzahl 15 Personen. Änderungen des Tourenablaufs sind möglich. Teilnahme nur mit Impfnachweis und negativen Coronatest möglich.

Bei weiteren Fragen gibt der Tourenführer Dietmar Kobusch Auskunft:
d.kobusch@web.de oder 0151 178 14 932

Tourenvorabtreffen am Montag, 05. Juni 2023, 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle ADFC DO

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
<https://dortmund.adfc.de>

WENN IHR BEI
NIPPELSPANNERN AN
EROTIK DENKT, KLÄREN
WIR EUCH GERNE AUF.



GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN FÜR DEINE NÄCHSTE TOUR.



GEMEINSAM PLANEN, AUSTRÜTEN, REPARIEREN
IN DER FILIALE DORTMUND | WESTENHELLWEG 89-93
GLOBETROTTER.DE

Anmeldung Radtouren 2023

Ich möchte an folgender Radtour teilnehmen: (bitte ankreuzen)

- Bad Zwischenahn vom 30.04. bis 05.05.2023 r.hesse@adfc-dortmund.de
 Neue Bundesländer vom 14.06. bis 20.06.2023 d.kobusch@web.de

Name, Vorname

E-Mail-Adresse

PLZ

Ort

Straße & Hausnr.

Geburtsdatum

Telefon

Mobilnummer

ADFC-Mitglied: Nein Ja, Mitgliedsnummer: _____

Datum, Ort

Unterschrift:

Zimmerwunsch: EZ DZ mit Partner*in (DZ) (zutreffendes ankreuzen)

Der Zimmerwunsch EZ kann nicht garantiert werden, da nicht immer genügend Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Der EZ-Zuschlag muss mit dem Endbetrag bezahlt werden.

oberen Teil kopieren, ausfüllen und per Post an: ADFC Kreisverband Dortmund e. V., Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
 zusätzlich E-Mail an den Tourenführer oder buero@adfc-dortmund.de. Für jede Person eine Anmeldung ausfüllen.

Für Mitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 150 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten, sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Für Nichtmitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 180 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten, sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein, werden Sie unverzüglich darüber informiert. Die geleistete Anzahlung wird Ihnen erstattet. Sollte die Tour wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl ausfallen, bekommen Sie die geleisteten Zahlungen ohne Abzug rückerstattet.

Bezahlung erfolgt mittels Überweisung auf das Konto des ADFC Kreisverband Dortmund bei der Sparkasse Dortmund IBAN DE36 4405 0199 0921 0004 13, BIC DORTDE33XXX Begünstigter: ADFC Dortmund, Kennwort „Tourname“

Teilnahme:

Für die Aktiven des ADFC Dortmund werden alle Plätze ab Anmeldebeginn für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben. Die Aktiven sind z.B. Vorstandsmitglieder, Tourenleiter, regelmäßige Tätigkeit und mindestens 30 aktive Stunden, usw. Für die Mitglieder des ADFC Dortmund werden dann alle freien Plätze für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben. Werden die Plätze von Aktiven oder Mitglieder des ADFC Dortmund nicht belegt, dann können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Reihenfolge der Teilnahme richtet sich zuerst nach den obengenannten Punkten und dem Eingang der Anzahlung auf das Konto des ADFC Dortmund.

Warteliste:

Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein sollte, werden Sie unverzüglich darüber informiert und kommen auf eine Warteliste. Sollten bis zum Start der Tour Teilnehmer ausfallen, können Interessenten in der Reihenfolge der Warteliste nachrücken. Können Sie trotzdem nicht mehr teilnehmen, wird Ihnen die geleistete Anzahlung erstattet.

Bad Zwischenahn

6-tägige Genussradtour im Mai 2022

Pünktlich startete der Bus mit den Tour-Teilnehmer*innen und den Fahrrädern in Dortmund. Gleich nach Ankunft in Bad Zwischenahn radelten wir schon los zum Zwischenahner Meer. Hier begann eine schöne und gemütliche Schifffahrt.



Abends bezogen wir unsere Hotelzimmer und genossen unser erstes Abendessen. Ganz nach dem Tourenmotto „Genusstour“ hat Reinhold das Hotel ausgesucht.

Am nächsten Tag starteten wir um 9.00 Uhr zu dem Park der Gärten in Bad Zwischenahn. Eine wunderschöne Gartenanlage, die für jeden etwas bietet. Sei es Anregungen für den Garten daheim oder einfach nur zur Entspannung und zum Genießen. Die Rhododendren waren in ihrer Farbenpracht wunderschön anzusehen.



Am Dienstag stand Oldenburg auf dem Programm. Hier konnten wir wählen, entweder mit Gerd die schwierige Tour durchs Moor oder die etwas einfachere Tour mit Reinhold entlang der Edewechter Landstraße.

Die Gruppe teilte sich, ca. 9 Radler*innen wollten das Abenteuer durch das Moor wagen. Sogar Paare trennten sich jetzt (jedoch nur für die kurze Zeit) um sich nach ein paar Kilometern wieder zu treffen.

In Oldenburg angekommen bekamen wir von der gebuchten Stadtführerin viele interessante Informationen. Bei der anschließenden Rückfahrt nach Dänikhorst wurden wir einmal kurz vom Regengott geduscht.



Über Westerstede ging es am Mittwoch entlang der Rhododendronstraße zum Park Hobbie, Deutschlands größtem Rhododendronpark. Der Park ist in einem Waldstück mit altem Baumbestand integriert. Hier stehen im Schutze hoher Kiefern und exotischer Nadel- und Laubgehölze Zigtausende Rhododendren. Nach Kaffee und Kuchen ging es, über Bad Zwischenahn, zurück zum Hotel.

Am Donnerstag haben wir als erstes bei der Rügenwalder Mühle einen Stopp eingelegt – kennt jeder von der Schmier- bzw. Teewurst. Dann ging es weiter zum Rhododendronpark Bruns. Unser Mitradler Jürgen konnte uns viel über die Gehölze bei einem Rundgang verraten. Von dort sind wir weiter zum Bauernhof Jansen geradelt. Hier wurden wir mit Kuchen und Vesper verwöhnt. Anschließend ging es vorbei am Rasteder Schloss zurück zum Hotel.



Zum Abschluss, bevor es mit dem Bus am Freitag wieder in Richtung Heimat ging, radelten wir noch mal nach Bad Zwischenahn zum Einkaufen bzw. Bummeln. Ganz eifrige aus der Gruppe (3 Männer und 2 Frauen) umrundeten noch das Zwischenahner Meer.

Unsere 18 disziplinierten Radler*innen fanden sich pünktlich ein. Im Hotel nahmen wir einen Abschiedstrunk und viele Hände luden die Räder und das Gepäck auf den Anhänger und ohne viel Stau ließen wir uns mit dem Bus nach Dortmund fahren.



Die mit viel Liebe und Aufwand durch Reinhold und Gerd vorbereitete Tour war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die gute Stimmung in der Gruppe muss hier auch noch erwähnt werden. Immer wieder gerne sagen Eva und Birgit.

Auf unserer Homepage könnt ihr ein schönes Video der Tour aufrufen: <https://dortmund.adfc.de/artikel/mehrtagestour-2022-bad-zwischenahn>

Zusätzlich ist dort ein Link zu einer Collection mit GPX Daten nach komoot

Eva

Havel-Altmarkweg

7-tägige Genussradtour im Juni 2022

Nach zweimaligem coronabedingtem Verschieben konnte dieses Jahr endlich die Radtour Havel-Altmarkweg starten. In zwei Gruppen ging es früh am Donnerstag von Dortmund nach Berlin Spandau.

Die beiden Gruppen haben sich vor der Spandauer Zitadelle getroffen und sind zusammen zum ersten Ziel nach Potsdam geradelt. In Potsdam haben wir kurz das holländische Viertel erkundet und sind anschließend zum Hotel gefahren. Nach Empfehlung einer netten Berlinerin wurde der Tag bei einem guten Italiener beendet.

Am Freitag ging es über den Park Sanssouci mit Besichtigung des Neuen Palais und des Schlosses Sanssouci nach Brandenburg. Nach Ankunft in Brandenburg haben wir zu Fuß das Havelfest besucht und die Stadt erkundet. Auch diesen Tag haben wir mit einem guten Essen auf der Hotelterrasse ausklingen lassen.

Samstag ging es von Brandenburg nach Rathenow, 71 km bei 39 Grad. Nach Ankunft im Hotel haben sich einige Teilnehmer ausgeruht und andere noch eine Erkundungstour unternommen.

Auch am Sonntag meinte der Wettergott es wieder gut mit uns. Wir starteten morgens über Havelberg nach Wittenberge. Die 88 km Etappe führte an der Havel und der Elbe entlang.

Rechts und links des Weges ein wunderschönes Naturerlebnis mit Fischadlern, Störchen, Fischreiher und vielen anderen Tieren.



Der Montag begann mit einer Stadtführung der Ackerbürgerin Mathilde. Sie hat uns sehr anschaulich Wittenberge nähergebracht. Nach der Stadtführung sind wir 54 km über Osterburg nach Stendal geradelt.



Am Dienstag erkundeten wir als erstes Stendal zu Fuß. Zu sehen war unter anderem auch das Uenglinger Tor. Das Tor stand offenkundig Pate beim Entwurf der Zeche Adolf von Hansemann in Mengede, sieht zumindest im Mittelteil ihrer Fassade fast genauso aus.



Anschließend ging es weiter nach Tangermünde. Die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde liegt an der Elbe in Sachsen-Anhalt. Die Altstadt mit vielen historischen Gebäuden und der noch gut erhaltenen Stadtmauer ist sehr sehenswert.



Zwischendurch wurde in Teamarbeit noch ein Fahrrad mit Kabelbindern repariert und bei 2 Fahrrädern die Schiebehilfe gefunden.

Anschließend konnten wir uns noch einen kurzen Überblick vom Kloster Jericho verschaffen, bevor wir zu unserem Hotel in Burg gefahren sind.



Viel zu schnell war der letzte Tag der Tour angebrochen. Auch an diesem Mittwoch war und der Wettergott wohl gesonnen und nach einem guten Frühstück sind wir zu unserer letzten Etappe nach Magdeburg aufgebrochen.

Insgesamt sind wir ca. 400 km geradelt. In Magdeburg wurde die Gruppe wieder geteilt, sodass sieben Teilnehmer*innen um 14.03 Uhr und die drei verbliebenen um 16.03 Uhr mit dem IC nach Dortmund zurückgefahren sind.

Vielen Dank an Karl-Heinz und Klaus-Peter für die gute Organisation und Durchführung der wirklich schönen Tour. Die gute Stimmung in der Truppe muss hier auch erwähnt werden.

Tschüss bis zur nächsten Tour!

Eva

Jugendradtour Luxemburg – Dortmund

8-tägige Radtour im Juli 2022

Auch in diesem Jahr gab es wieder die obligatorische Jugendradtour. Da es wenig Anbieter für solche Mehrtagestouren gibt, waren neben den Dortmundern auch Teilnehmer aus Bochum, Werne, Gütersloh, Leipzig und Düsseldorf dabei.

In der fünften Woche der Sommerferien ging's Sonntagmorgen mit dem 9-Euro-Ticket am Dortmunder Hauptbahnhof los.

Nach dreimaligem Umsteigen (die Düsseldorfster stießen beim ersten Umsteigen dazu) kamen wir planmäßig am

letzten deutschen Personenbahnhof an der Mosel in Perl an.

Hier trafen wir auf unsere Fahrräder, die dankenswerterweise von Gerd Stemmann mit dem ADFC-Fahrradanhänger hierher transportiert wurden.

20 Jungen und Mädchen machten sich nach dem Mittagessen auf die Reise die Mosel flussaufwärts. Nach kurzem Weg war schon Frankreich erreicht. Flussabwärts ging's danach ins Herzogtum Luxemburg. Warum es keine Grenzkontrollen gab, konnten wir im Museum in Schengen erlesen, dem Ort, an dem die

Politiker zusammengekommen waren, um diesen und noch weitere Beschlüsse zur Erleichterung in der EU zu fassen.

Am nächsten Tag ging die Reise dann bis Trier, wo natürlich die Porta Nigra mit dem Rad durchfahren sowie der Dom besichtigt wurde.



Am nächsten Tag nach einem letzten Picknick im Weinberg verließen wir dann die Mosel und vom Deutschen Eck in Koblenz ging's nunmehr weiter rheinabwärts bis Leutesdorf.



Leider musste am nächsten Abend in Bernkastell-Kues ein Junge wegen Verdacht auf Blindarmentzündung abgeholt werden, sodass wir mit 19 Personen weiter radelten. Ihm geht's inzwischen wieder gut.

In Cochem wurde neben der Altstadt die Reichsburg besichtigt.



Die dortige tolle Jugendherberge ist in einem ehemaligen Kloster untergebracht. Der Rheinblick war aus allen Zimmern präsent.

Auf der „Königsetappe“ nach Köln rollten dann die 84 km problemlos. Wir hatten sogar noch Zeit, das Kriegsmuseum in Remagen zu besuchen, was nachhaltige Wirkung zur jetzigen Zeit des Ukrainekrieges hinterließ. Am Kölner Dom fuhren wir dieses Mal rechtsrheinisch vorbei.

Dann ging es zwei Tage durchs Bergische Land. Zuerst noch ein Stück am

Anzeige

Fahrradtouren für Gruppe

Mit unserem KFZ-Anhänger gibt es kein Problem mehr mit dem Fahrradtransport auch für größere Gruppen. Ein normaler PKW als Zugwagen reicht. Maximale Zuladung 360 kg, gebremstes Gewicht 1.000kg,.



Mietpreis für den Fahrradanhänger (2022)		
Mietgebühr	bis zu 3 Tagen	100,00 €
	je 7 Tage	180,00 €
Kautions	mit der Reservierung zu überweisen	200,00 €
Verbindliche Reservierung	50 % der Mietgebühr	
Mitglieder des ADFC Dortmund	Rabatt	-10%
Einweisung	vor Ort	
Ausgabe und Rückgabe	während der Geschäftszeit Mo. u. Do. 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Absprache	
Reservierung	erforderlich	
Wo	Geschäftsstelle ADFC Dortmund	
Adresse	Graudener Str. 11, 44263 Dortmund	
E-Mail	buero[at]adfc-dortmund.de	



Rhein entlang, anschließend von Opladen aus die Balkantrasse hoch und zur Wuppertalsperre runter, wo ausgiebig gebadet wurde, und abschließend fuhrten wir auf einer stillgelegten Bahntrasse ins schöne Radevormwald.

Nach der Nachtwanderung gab's etwas weniger Schlaf, bevor wir durch das Wuppertal runter düsten, dann von Oberbarmen auf der Nordbahntrasse wieder hoch, um vom Schnee nach Witten herrlich wieder runterzurollen.

Als Abschluss gab's für alle beim Wiedersehen mit den Eltern noch das obligatorische Eis im Eiscafe Angelo in der Nähe unserer Geschäftsstelle in Hörde.

Was hängen geblieben ist: Insgesamt 517 tolle abwechslungsreiche km, mit dem Rad gefahren an acht Tagen mit etlichen Fährüberfahrten, Höchstgeschwindigkeit: 56 km/h. Entspannung pur, viel Spaß, einige Pannen, die aber sofort behoben werden konnten, neue Freundschaften, tolle Gruppendynamik, wenig Schlaf, tagsüber nur Sonne, 2 tolle Flüsse und viele, viele Weinberge, kleinste Örtchen und große Städte, Berge hoch und runter, Museen, Jugendherbergen, schwimmen, nachtwandern, Fußball spielen, Leiter nerven und täglich unsere super Picknicks.

Alle fragen schon nach nächstem Jahr.

(wb)

Vorstand ADFC Dortmund e.V.

Werner Blanke

Vorsitzender
Vereinsvertretung, Presse, Verkehrssicherheit, FahrRad Redaktion
w.blanke@adfc-dortmund.de
Tel. 0178 67 39 339

Wulf Erdmann

stellvertretender Vorsitzender
Vereinsvertretung, Selbsthilfwerkstatt "Bunker"
w.erdmann@adfc-dortmund.de
Tel. 0171 22 57 582

Beisitzer*innen:

Friedhelm Geisler

OG Nordwest, Codierung,
Fahrradtraining an Schulen,
Fahrradtechnik
f.geisler@adfc-dortmund.de
Tel. 0162 43 07 980

Tobias Hauner

Verkehrspolitische Aktionen
t.hauner@adfc-dortmund.de
Tel. 01577 60 69 548

Dieter Heuser

Radfahrjugend,
Selbsthilfwerkstatt "Bunker"
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
Tel. 0159 0141 2154

Reinhold Hesse

Radtouristik, Pedelec und GPX Kurse,
Ausbilder Tourenleitung
r.hesse@adfc-dortmund.de
Tel. 0174 29 27 250

Dr. Andreas Bach

Schatzmeister
Vereinsvertretung, Kasse,
Fahrradhäuser
a.bach@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 20 200 15

Georg Heßbrügge

Fahrradhäuser, FahrRad Redaktion,
digitale Medien
g.hessbruegge@adfc-dortmund.de
Tel. 0172 19 98 090

Sigrun Katscher

Frauenbeauftragte
s.katscher@adfc-dortmund.de
Tel. 0170 84 28 359

Karl-Heinz Kibowski

Senioren Vorsitzender Pedelec-/
Fahrradvermietung, Infostände
k.kibowski@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 75 94 592

Björn Künsting

Verkehrspolitik,
Fahrradfreundliche Arbeitgeber
b.kuensting@adfc-dortmund.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)

22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)

18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de.
Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.